generic

BEDIENUNGS ANLEITUNG

zion

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Scooter GENERIC ZION entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige GENERIC Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Scooters sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Scooters wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠ WARNUNG ist ein WARNHINWEIS, der befolgt werden muss. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Unbeteiligten führen.

VORSICHT: **ist ein Hinweis, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Scooter führen kann.**

HINWEIS: **Wichtige Informationen in dieser Anleitung.**

HINWEIS:

- Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren GENERIC Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. GENERIC nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können. Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren GENERIC Fachhändler.

⚠ WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DEN SCOOTER IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE MIT DEM SCOOTER ERST, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

GENERIC Fachhändler Aufkleber hier

ZION 125 BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE 1-1
Weitere Sicherheitshinweise 1-5
Aufkleber, Typenschild 1-6
BESCHREIBUNG DES SCOOTERS..... 2-1
Seitenansicht links 2-1
Seitenansicht rechts 2-2
Bedienelemente und Instrumente 2-3
INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN 3-1
Instrumententafel 3-1
Zündschloss/Lenkerschloss 3-1
Schaltergruppen am Lenker 3-2
Gepäckfach 3-4
Batterie 3-5
Sicherung tauschen 3-5
Katalysator 3-5
BEDIENUNG UND WICHTIGE HINWEISE
Starten des Fahrzeuges 4-1
Abstellen des Fahrzeuges 4-1
Beschleunigen und Gas wegnehmen 4-2
Bremsen 4-2
Motor einfahren 4-2
Parken 4-3
Kraftstoffstand prüfen und nachtanken 4-5
Motoröl überprüfen, nachfüllen oder wechseln ..4-5
Inspektion der Lichter 4-6
Inspektion Tachometer 4-6
Inspektion Hupe 4-6
Inspektion der Rückspiegel 4-7
Inspektion Nummernschild 4-7
Inspektion des Auspuffs 4-7
Inspektion der Reifen 4-7
REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN 5-1
Bremshebelspiel Vorderrad/Hinterrad prüfen 5-5
Gleichmäßig bremsen 5-5
Bremsflüssigkeit 5-5
Bremsbeläge 5-6
Kühlsystem 5-6
Kühlmittelstand überprüfen 5-7
Getriebeöl 5-7
Schmierung 5-8
Luftansaugleitung 5-9
Zündkerze 5-9
Vergaser 5-9
Reifen 5-10
Reifendruck 5-10
Lampen 5-11
Fernlicht einstellen 5-11
Scheinwerfer- und Blinkerlampen austauschen 5-11
Rücklicht- Bremslicht- und hintere Blinkerlampen austauschen 5-12
Batterie 5-12
Luftfilter 5-13
Störungserkennung 5-15
REINIGUNG UND EINLAGERUNG 6-1
Reinigung 6-1
Einlagerung 6-2
SPEZIFIKATION 7-1
KUNDENINFORMATION 8-1
FIN (Fahrzeug Identifikationsnummer 8-1
Schaltplan 8-2
Garantie 8-3
Serviceplan 8-4

SICHERHEITSHINWEISE

DER SCOOTER IST EIN ZWEIRAD. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GROßEN TEIL VON DEN FAHRTECHNIKEN AB. AN DEN FAHRER WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES SCOOTERS EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- IM BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/GENERIC FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie den Scooter stets vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer den Scooter nicht sehen. Daher sollte ein Scooterfahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie den Scooter nicht an nicht qualifizierte Fahrer.
- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
  - Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.
  - Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Der Scooter ist für den Straßenbetrieb konzipiert, er ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.

- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht von GENERIC genehmigte Modifizierungen an diesem Scooter oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann den Scooter unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen.

Das kann leicht zu einem Unfall führen. Bitte beachten Sie beim Anbau von Zubehör nachstehende Beschränkungen:

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Höchstzuladung:
Gesamt: 160 kg
Gepäckträger: 8kg
Staufach: 5kg
Helmhacken: 1,5kg

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original GENERIC Zubehör für diesen Scooter. Wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler. GENERIC lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes.

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten des Scooters. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.

- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Scooters beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

- BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:
  - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
  - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
  - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie den Scooter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Beim Parken des Scooters beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
  - Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie den Scooter also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
  - Parken Sie den Scooter nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.
  - Parken Sie den Scooter nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf regennasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

Der Fahrzeugzustand unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie den Scooter jeweils vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden.Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS:

Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte vor jeder Fahrt erfolgen. Das dauert nur einen kurzen Moment und die zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand wert.

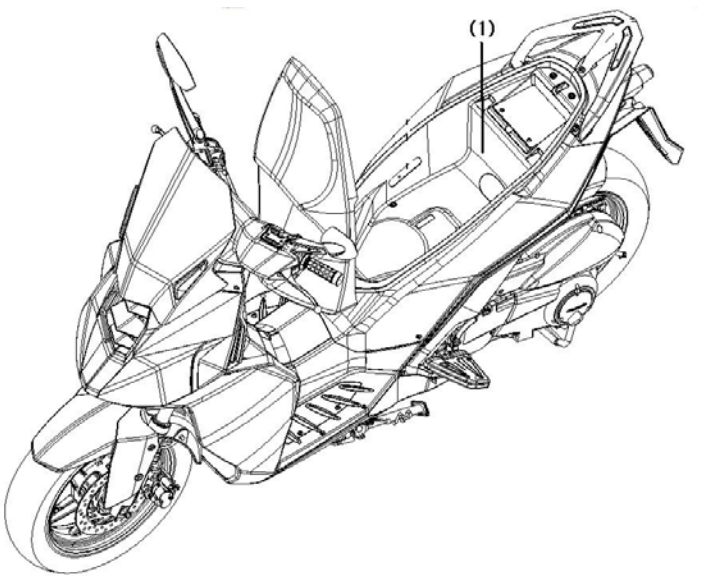
⚠ WARNUNG

Wird ein Teil bei der Inspektion vor Fahrtantritt als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie den Scooter durch einen Fachbetrieb reparieren.

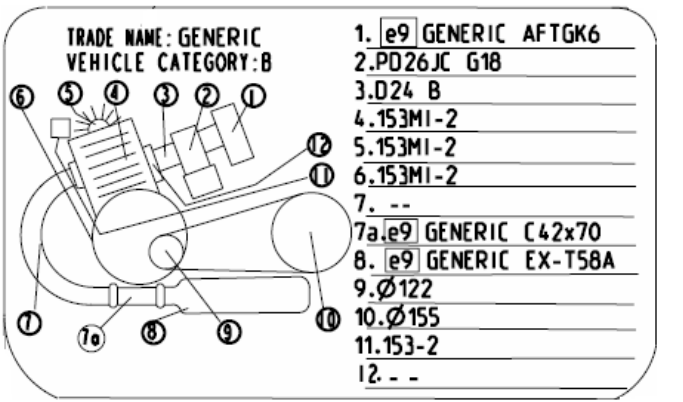
Können Sie die Reparatur nicht selbst durchführen, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

Typenschild

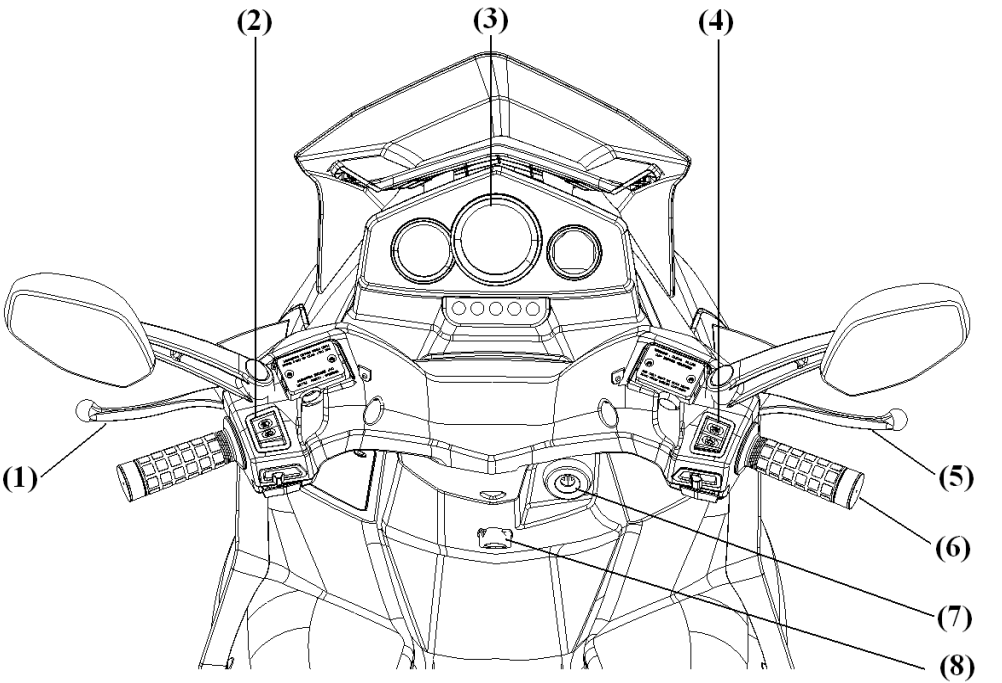
Der Scooter hat ein Typenschild in folgender Position (1).



1. Typenschild



Armaturen/ Instrumente



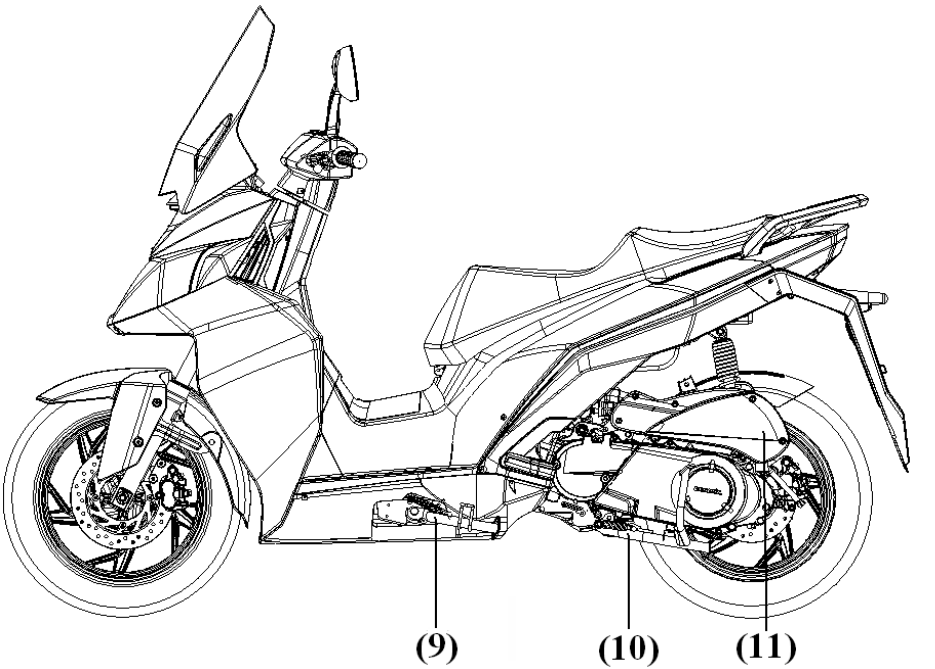
(1) Bremshebel hi. (2) Schalter li.

(3) Tacho (4) Schalter re.

(5) Bremshebel vo. (6) Gasgriff

(7) Startknopf (8) Helmhacken

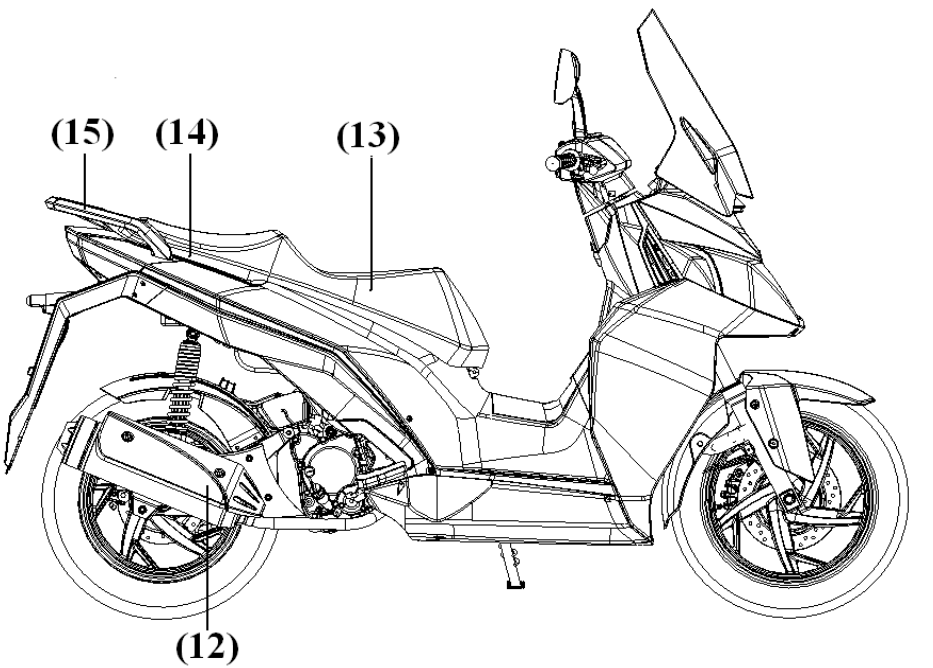
Ansicht links



(9) Seitenständer (10) H a u p t s t ä n d e r

(11) Luftfilter Kasten

Ansicht rechts

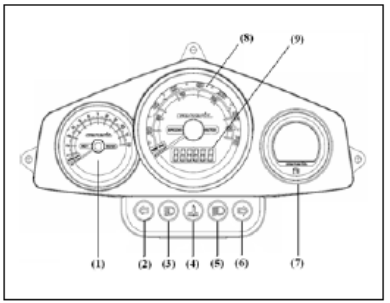


(12) Auspuff (13) Staufach

(14) Batteri e (15) Gepäckträger

INSTRUMENTE UND FUNKTIONEN

Instrumente



(1) Drehzahlmesser
(2) Blinkeranzeige links
(3) Fernlichtanzeige
(4) Wasserthermometer
(5) Fahrlichtanzeige
(6) Blinkeranzeige rechts
(7) Kraftstoffanzeige
(8) Tachometer
(9) Kilometerzähler

(1) Drehzahlmesser
Der Drehzahlmesser zeigt die Drehzahl des Motors in U/min an.

(2) Blinkeranzeige links
Hier wird angezeigt, wenn Sie links blinken.

(3) Fernlichtanzeige
Diese Anzeige leuchtet blau, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht eingestellt ist.

(4) Wasserthermometer
Hier wird die Temperatur der Kühlflüssigkeit angezeigt. Leuchtet die Anzeige, so ist die Temperatur zu hoch. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand.

(5) Fahrlichtanzeige
Diese Anzeige leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fahrlicht eingestellt ist.

(6) Blinkeranzeige rechts
Hier wird angezeigt, wenn Sie rechts blinken.

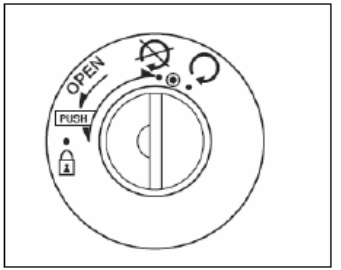
(7) Kraftstoffanzeige
Anzeige der Kraftstoffmenge im Tank (Zündschloss auf ◯ und Anzeige rechts ⛽ leuchtet nicht). Blinkt die Anzeige, so müssen Sie nachtanken, Sie haben noch 1 Liter Kraftstoff im Tank. Tanken Sie Normal bleifrei 90 Oktan oder höher.

(8) Tachometer
Hier wird angezeigt, wie schnell Sie fahren, im äußeren Ring in km/h und im inneren Ring in mph.

(9) Kilometerzähler
Hier wird angezeigt, wie viele km Sie zurückgelegt haben.

Schlüssel
Das Fahrzeug hat zwei Zündschlüssel (bei Ausstattung mit Diebstahlsicherung 4 Schlüssel).

Zündschloss



Ein

Die Zündung ist eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Aus

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkersperre

Drehen Sie den Lenker nach links, stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss, Drücken Sie ihn an und drehen Sie ihn auf . Der Lenker ist gesperrt und der Schlüssel kann abgezogen werden Schlüssel andrücken und auf stellen, damit ist der Lenker wieder entriegelt.

OPEN öffnet das Gepäckfach unter der Sitzbank!

Ölsensor

In dieser Stellung zeigt ein Licht an, dass der Motor normal funktioniert.

OPEN

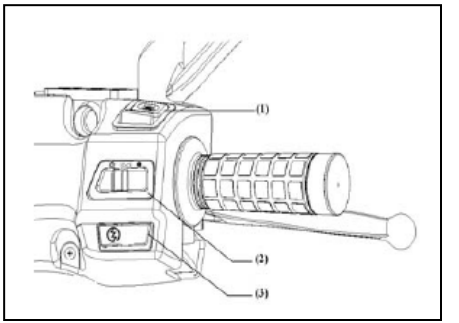
In Stellung OPEN wird das Gepäckfach unter der Sitzbank geöffnet.

ACHTUNG:
Achten Sie darauf, dass beim Abstellen des Fahrzeugs die Lenkersperre einrastet. Drehen Sie den Lenker hierzu etwas.

WARNUNG:
Stellen Sie den Zündschlüssel während der Fahrt nicht auf , anderenfalls rastet die Lenkersperre ein und das Fahrzeug gerät außer Kontrolle.

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf oder , solange sich das Fahrzeug bewegt, damit wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel auf oder drehen.

Schaltergruppen am Lenker



(1) Zündschloss und Motorausschalter auf :

Die Zündung ist eingeschaltet und das Zündschloss steht auf , ziehen Sie die Bremse, um den Motor anzulassen. Drücken Sie den Motorausschalter , um den Motor auszuschalten.

ACHTUNG:
Lassen Sie den Schalter los, nachdem der Motor läuft. Drücken Sie den Schalter nicht, während der Motor läuft, das kann zu Schäden führen. Drücken Sie den Schalter nicht länger als 3 Sekunden, dann lassen Sie 10 Sekunden Pause. Lassen Sie den Motor nur im Stand an. Nach fünf Startversuchen lassen Sie eine längere Pause, um die Batterie nicht zu überlasten.

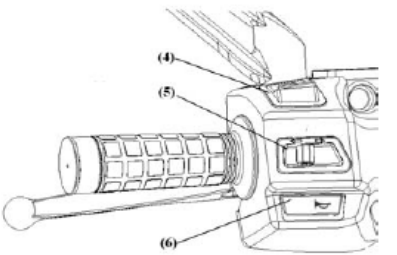
(2) Lichtschalter :

Stellen Sie den Lichtschalter auf , damit sind vorderes Positionslicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet.

Stellen Sie den Lichtschalter auf , damit sind Fahrlicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet. Mit Einstellung auf ● werden vorderes Licht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung wieder ausgeschaltet.

(3) Anlasser

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung und Zündschloss auf und ziehen Sie einen der Bremshebel. Drehen Sie den Gasgriff etwas, damit startet der Motor.



(4) Fernlicht und Fahrlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf , damit schalten Sie das Fernlicht ein und die Fernlichtanzeige leuchtet blau.

Stellen Sie den Lichtschalter auf , damit schalten Sie das Fahrlicht ein. Benutzen Sie in Ortschaften nur das Fahrlicht, um entgegenkommende Fahrzeuge oder Fußgänger nicht zu blenden.

(5) Blinkerschalter ⇦ ⇨

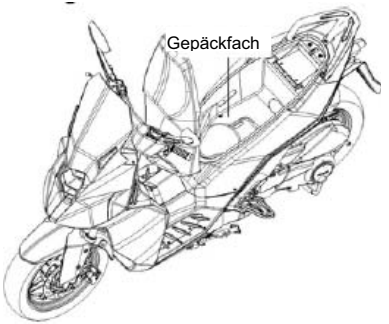
Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Schalter auf ⇨. Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Schalter auf ⇦. Beim Loslassen kehrt der Schalter in Mittelposition zurück. Zum Ausschalten der Blinker drücken Sie den Schalter, nachdem er in Mittelstellung zurückgekehrt ist.

WARNUNG:
Blinken Sie beim Spurwechsel und stellen Sie den Schalter anschließend zurück.

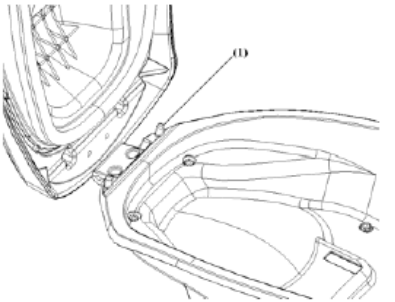
(6) Hupe

Bei eingeschalteter Zündung drücken Sie den Schalter zum Hupen.

Gepäckfach



Das Gepäckfach befindet sich unter der Sitzbank. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn nach links, um das Gepäckfach zu öffnen. Zum Schließen drücken Sie die Sitzbank herunter. Einen Helm können Sie an der Helmhalterung (1) anhängen, wie nachstehend abgebildet.



Achtung:
Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 5 kg für das Gepäckfach.
Achten Sie bei der Benutzung des Gepäckfachs auf die folgenden Punkte.
• Das Gepäckfach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Bewahren Sie keine wärmeempfindlichen Gegenstände im Gepäckfach auf.
Nasse Artikel vor dem Aufbewahren im Ablagefach in eine Plastiktüte einwickeln, damit sich keine Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreiten kann.
• Das Gepäckfach kann während des Waschens innen nass werden, bewahren Sie die Gegenstände bitte in Plastiktüten im Gepäckfach auf.
• Bewahren Sie keine Wertsachen oder empfindliche Gegenstände im Gepäckfach auf.

HINWEIS:

• Einige Helme können aufgrund ihrer Größe nicht im Gepäckfach aufbewahrt werden.

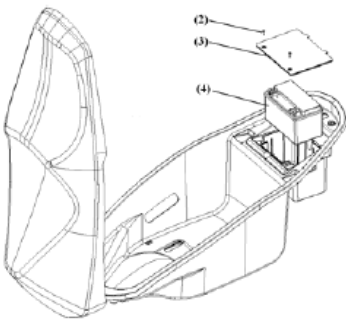
• Bevor Sie den Scooter verlassen, vergewissern Sie sich bitte, dass die Sitzbank fest verschlossen ist.

• Bewahren Sie keine Wertsachen oder empfindliche Gegenstände im Gepäckfach auf.

• Das Gepäckfach kann während des Waschens innen nass werden, nehmen Sie Wertgegenstände heraus.

• Bewahren Sie keine wärmeempfindlichen Gegenstände im Gepäckfach auf, es kann sich in der Sonne stark erhitzen.

Batterie



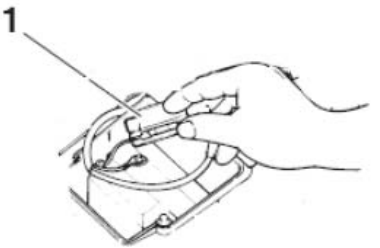
(1) Spezifikationen: 12 V/6 Ah.

(2) Die Batterie befindet sich hinten im Gepäckfach.

(3) Batterie herausnehmen:

Schalten Sie die Zündung aus und öffnen Sie das Gepäckfach (siehe Gepäckfach). Die Batterie befindet sich hinten im Gepäckfach, wie abgebildet. Folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Herausnehmen und Einsetzen der Batterie.

1. Schrauben Sie die Bolzen (2) der Schutzabdeckung heraus.
2. Nehmen Sie die Schutzabdeckung (3)ab und ziehen Sie die Kabel von den Batteriepolen ab.
3. Nehmen Sie die Batterie (4) vorsichtig heraus.
4. Setzen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



Sicherung auswechseln

Die Hauptsicherung befindet sich unter der Sitzbank hinter der Schutzabdeckung.

Sie wird wie folgt ausgetauscht, falls sie durchgebrannt ist.

1. Schalten Sie die Zündung ⊠ und alle Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung ein.
3. Schalten Sie die Zündung ∩ und alle Verbraucher zur Überprüfung ein.
4. Brennt die Sicherung wieder durch, so lassen Sie das elektrische System vom Vertragshändler überprüfen.

Spezifikationen Sicherung:
15 A

WARNUNG:

Verwenden Sie nur eine korrekte Hauptsicherung. Eine falsche oder zu starke Sicherung kann erheblichen Schaden Verursachen.

Katalysator

Das Fahrzeug besitzt zwei Katalysatoren. Die beiden Katalysatoren befinden sich im Abgassystem.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT/ FAHRBETRIEB

Motor anlassen

1. Überprüfen Sie zunächst Ölstand, Tankstand und Kühlmittelstand. Tanken Sie im Zweifel.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, sodass das Hinterrad vom Boden abhebt.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf ○, der Seitenständer ist eingeklappt.
4. Ziehen Sie einen der Bremshebel.
5. Bei Kaltstart, insbesondere im Winter, drehen Sie den Zündschlüssel auf ○, drehen Sie den Gasgriff ein wenig und drücken Sie den Anlasserknopf.
6. Starten Sie den Motor mit dem Anlasser.

WARNUNG:

Ein falsches Anlassen des Motors kann gefährlich sein. Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Anlassen auf den Hauptständer. Klappen Sie den Hauptständer erst ein, wenn der Motor läuft. Geben Sie erst Gas, wenn Sie auf dem Fahrzeug sitzen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Das entstehende Kohlenmonoxid ist giftig. Wenn Sie nicht fahren, sollte der Motor ausgeschaltet werden.

VORSICHT:

Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen, um ihn nicht zu überhitzen.

Losfahren

(1) Haupt- oder Seitenständer einklappen

Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts, damit klappt der Hauptständer automatisch ein.

Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht, wenn es auf dem Seitenständer steht, damit klappt der Seitenständer automatisch ein. Steigen Sie von links auf und lassen Sie den linken Fuß auf dem Boden, bis Sie fest auf der Sitzbank sitzen.

VORSICHT:

Überprüfen Sie vor dem Losfahren stets die Bremswirkung.

WARNUNG:

Überprüfen Sie vor dem Losfahren die Position des Seitenständers. Ist er nicht eingeklappt, so kann er beim Fahren den Boden berühren und Sie verlieren das Gleichgewicht.

(2) Bremshebel loslassen

WARNUNG:
Geben Sie nicht zu viel Gas, das Fahrzeug kann plötzlich nach vorn schießen und einen Unfall verursachen.

(3) Drehen Sie den Gashebel langsam, das Fahrzeug setzt sich in Bewegung.

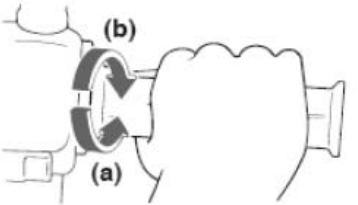
WARNUNG:
Geben Sie nicht zu viel Gas,

(4) Korrektes Losfahren

Sehen Sie sich um, bevor Sie losfahren.

Beschleunigen und Gas wegnehmen

Die Geschwindigkeit wird mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).



Motor einfahren

Die ersten 1000 km sind die wichtigste Zeit im Leben Ihres Motors. Bitte beachten Sie die nachstehenden Anleitungen besonders aufmerksam.

Überlasten Sie Ihren brandneuen Motor nicht während der ersten 1000 km. Die Komponenten müssen sich erst einfahren und einschleifen. Während dieser Zeit vermeiden Sie um jeden Preis langes Vollgasfahren und jegliche Überhitzung des Motors.

0~ 150 km

Fahren Sie möglichst nur mit 1/3 Gas. Verändern Sie die Geschwindigkeit, fahren Sie nicht ständig mit dem Gasgriff in der gleichen Stellung.

150 ~ 500 km

Fahren Sie möglichst nur mit 1/2 Gas.

500 ~ 1000 km

Fahren Sie möglichst nur mit 3/4 Gas.

1000 km und darüber

Fahren Sie nicht ständig mit Vollgas. Verändern Sie die Geschwindigkeit.

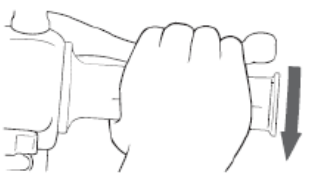
VORSICHT:
Wenden Sie sich mit Motorproblemen während der Einfahrzeit an Ihren Fachhändler.

VORSICHT:
Nach 1000 km muss das Getriebeöl gewechselt werden.

Bremsen

1. Nehmen Sie das Gas vollständig weg.
2. Ziehen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

VORN



HINTEN

WARNUNG:
• Vermeiden Sie plötzliches oder scharfes Bremsen, das Fahrzeug könnte ins Schleudern geraten.
• Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Gullydeckel sind nass besonders gefährlich. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenpunkte mit äußerster Vorsicht.
• Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
• Bergab fahren Sie bitte langsam, das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.

Parken

• **In Parkplatznähe:** Setzen Sie den Blinker und beobachten Sie den Verkehr. Nehmen Sie das Gas weg und bremsen Sie.
• **Parken:**

Schalten Sie den Blinker aus ☒.

Stellen Sie den Hauptständer auf den Boden.
Greifen Sie mit der linken Hand den Lenker und mit der rechten Hand den Gepäckträger. Treten Sie auf den Hauptständer und schieben Sie das Fahrzeug zurück.
Verriegeln Sie die Lenkersperre und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

ACHTUNG:
Sind Sie mit Wartungsarbeiten nicht vertraut, so lassen Sie die Arbeiten durch Ihren Fachhändler durchführen. Führen Sie insbesondere während der Garantiezeit keine Arbeiten selbst durch, das kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

VORSICHT:
Parken Sie nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.

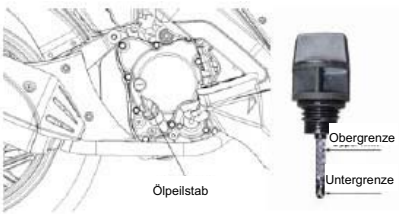
WARNUNG:
• Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
• Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.

WARNUNG:
Ziehen Sie nicht den Kerzenstecker ab, das kann zu Feuer oder Explosion führen.

Kraftstoffstand überprüfen und nachtanken
Achten Sie stets darauf, dass Sie ausreichend Kraftstoff im Tank haben.

Befindet sich die Tankanzeige im roten Bereich, so haben Sie noch etwa 1 Liter Kraftstoff im Tank. Tanken Sie bleifrei Normal 90 Oktan oder höher. Minderwertiger Kraftstoff führt zu Motorschäden.

Motoröl überprüfen, nachfüllen oder wechseln



Wählen Sie hochwertiges Motoröl und wechseln Sie es regelmäßig, damit verlängern Sie das Leben Ihres Motors. Überprüfen Sie den Ölstand täglich und füllen Sie rechtzeitig Öl nach.
Zum Überprüfen des Ölstands lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, dann schalten Sie ihn aus und warten Sie eine Minute ab:
① Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn ab;
□ Stecken Sie den Peilstab ein, nicht einschrauben;
□ Nehmen Sie den Peilstab wieder heraus und überprüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen der unteren und oberen Markierung bewegt;
□ Nach 1000 km wechseln Sie das Öl. Später können Sie zwischen Ölwechseln 5000 km oder ein Jahr fahren;
□ Motorölkapazität ist 1 Liter, beim Ölwechsel füllen Sie 0,8 Liter nach;
□ Der Ölstand darf nicht unter die untere Markierung absinken;
□ Bei staubigen, kalten oder schlechten Straßenverhältnissen baut das Öl schneller ab und muss früher gewechselt werden.
□ Benutzen Sie ausschließlich hochwertiges Motoröl der SF-Klasse.

⑨ Benutzen Sie Motoröl SAE10W/40.

VORSICHT:
Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig. Das Fahrzeug muss zur Überprüfung gerade stehen. Vorsicht bei Überprüfung direkt nach dem Fahren, der Motor ist heiß. Verbrennen Sie sich nicht.

Ölwechsel
(Bitte bei warmem Motor durchführen):
(1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden auf den Hauptständer;

□ Nehmen Sie den Peilstab heraus, nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben;
□ Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölablassschraube;
□ Schrauben Sie die Ölablassschraube unter dem Motor ab;
□ Drehen Sie den Motor mehrmals, um alles Öl abzulassen;
□ Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder ein;
□ Füllen Sie Öl ein, setzen Sie den Peilstab ein. Benutzen Sie das empfohlene Motoröl;

⑧ Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn für 2 bis 3 Minuten bei unterschiedlichen Drehzahlen laufen. Vergewissern Sie sich, dass die Ölablassschraube dicht ist;

⑨ Schalten Sie den Motor aus und vergewissern Sie sich, dass der Ölstand auf dem Peilstab zwischen unterer und oberer Markierung steht, füllen Sie im Zweifel etwas Öl nach.

BESONDERE VORSICHT:
Nach den ersten 300 km der Einfahrzeit muss das Ventilspiel kontrolliert werden. Das Motoröl ist bereits werksseitig eingefüllt und muss nach spätestens 1000 km gewechselt werden.
Überprüfen Sie die Qualität des Öls regelmäßig. Bei geringem Ölstand füllen Sie bitte Motoröl mit den entsprechenden Spezifikationen nach.

Inspektion Bremslicht
Schalten Sie die Zündung ein ( ). Vergewissern Sie sich, dass das Bremslicht leuchtet, wenn Sie einen der Bremshebel ziehen. Reinigen Sie das Bremslicht, falls es verschmutzt ist.

Inspektion Blinker
Schalten Sie die Zündung ein ( ). Betätigen Sie den Blinkerschalter und überprüfen Sie Blinker vorn links und rechts sowie hinten links und rechts. Reinigen Sie die Blinker, falls sie verschmutzt sind.

Inspektion Scheinwerfer und Rücklicht
Vergewissern Sie sich, dass die Beleuchtung funktioniert. Reinigen Sie die Beleuchtung, falls sie verschmutzt ist.

Inspektion Stoßdämpfer vorn/hinten
Stützen Sie sich auf den Lenker und auf die Sitzbank, um die Stoßdämpfer zu überprüfen.

Inspektion Tachometer
Vergewissern Sie sich, dass der Tachometer funktioniert.

Inspektion Hupe

Schalten Sie die Zündung ein ( ) und vergewissern Sie sich, dass die Hupe funktioniert.

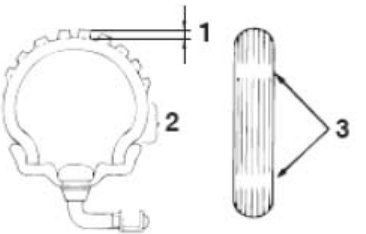
Inspektion Rückspiegel
Stellen Sie die Spiegel korrekt ein. Reinigen Sie die Spiegel, falls sie verschmutzt sind.

Inspektion Nummernschild
Vergewissern Sie sich, dass das Nummernschild fest sitzt.

Inspektion Auspuff
Vergewissern Sie sich, dass der Auspuff fest sitzt und leise ist.

Inspektion Reifen und Reifendruck
Normaldruck (nur Fahrer):
Vorn: 280 kPa Hinten: 280 kPa
Überprüfen Sie die Profiltiefe der Reifen.

Ein beschädigter oder abgefahrener Reifen muss ausgewechselt werden.
Ist das mittlere Profil des Vorderreifens unterhalb 1,6 mm und des Hinterreifens unterhalb 2,0 mm, so muss der Reifen gewechselt werden.



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Reifenverschleißanzeige

Größe Vorderreifen: 120/70-15
Größe Hinterreifen: 140/60-14

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Checkliste vor Fahrtantritt

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	SEITE
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.	3-6
2-Takt-Motoröl	• Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.	3-5
Getriebeöl	• Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.	6-8
Vorderradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, GENERIC Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.	6-14~6-16
Hinterradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Kabel nötigenfalls schmieren. • Spiel des Bremshebels prüfen. • Nötigenfalls nachstellen.	6-13~6-14
Gasgriff	• Betriebszustand überprüfen. • Kabelspiel prüfen. • Nötigenfalls GENERIC Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen.	6-11, 6-16
Reifen und Räder	• Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen. • Nötigenfalls korrigieren.	6-12~6-13
Bremshebel	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.	6-17

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	SEITE
Hauptständer	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.	6-18
Rahmenaufhängung	• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen. • Nötigenfalls nachziehen.	-
Instrumente, Beleuchtung und Schalter	• Betriebszustand prüfen. • Nötigenfalls reparieren.	3-2~3-3

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

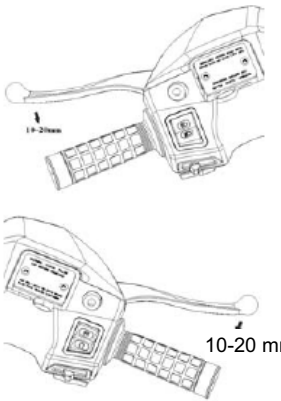
Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000 km oder 1. Monat	4.000 km oder 6. Monat	7.000 km oder 12. Monat	10.000 km oder 18. Monat	13.000 km oder 24. Monat
BAUTEIL	DURCHZUFÜHREN					
Luftfilter	reinigen/ tauschen	✓	✓	tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe/ Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	schmieren	✓
Verschraubungen Cover	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle/ reinigen/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Hauptständer	Kontrolle/ reinigen/ schmieren		✓	✓	✓	✓
Telescopegabel	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Federbein hi.	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölsieb/ Schleuderfilter	Reinigen			✓		✓
Motoröl	Tauschen/ Kontrolle	tauschen	✓	tauschen	✓	tauschen
Ventile	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Getriebeöl	Tauschen	tauschen		tauschen		tauschen
Variomatikriemen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Antriebskette/ Ritzel	Kontrolle/ reinigen/ tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge/ Bowden	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Kontrolle/ einstellen/ schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter, Schalter	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung/ Filter	Kontrolle/ tauschen		✓	tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlflüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

HINWEIS: Variomatikriemen Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinfilter und Luftfilter sind alle 7000km zu tauschen.
Bei Ergänzung von Kühlflüssigkeit nur Dauerkühlflüssigkeit verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden.
Ab 13.000km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000km stattfinden.
Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Bremshebelspiel Vorderrad/Hinterrad prüfen

Für einen sicheren Betrieb führen Sie bitte folgende Überprüfung durch.

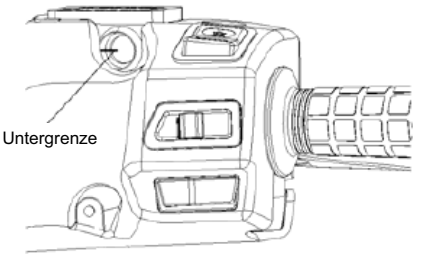
Der Vorderradbremshebel sollte 10 ~ 20 mm Spiel haben, der Hinterradbremshebel sollte 10 ~ 20 mm Spiel haben. Das Spiel ist der Hebelweg, bevor die Bremsen greifen. Hebel/Pedale müssen korrektes Spiel haben und gleichmäßig greifen.



Gleichmäßig bremsen

Fahren Sie auf trockener Straße und überprüfen Sie die Bremswirkung von Vorderrad- und Hinterradbremse. Stellen Sie ggf. die Bremsen ein.

Bremsflüssigkeit



Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt.

Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarke steht und füllen Sie nötigenfalls nach. Ein geringer Füllstand kann auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.

Bitte beachten Sie:

• Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagerecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.

• Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

• Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.

• Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.

• Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.

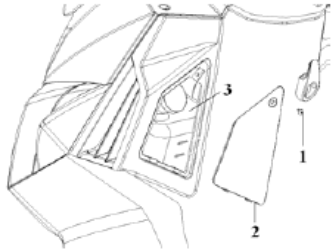
• Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit. Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

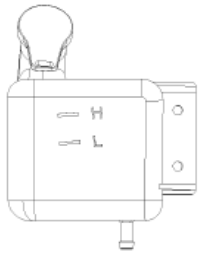
Bremsbeläge

Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge an der Verschleißmarke. Tauschen Sie verschlissene Bremsbeläge aus.

Wenden Sie sich zum Austausch der Bremsbeläge bitte an Ihren Fachhändler. Scheibenbremsen sind Hochdruckbremsen.
Die Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre ausgetauscht werden, die Bremsflüssigkeit sollte alle 2 Jahre ausgetauscht werden.
Fahren Sie nach dem Austausch der Bremsbeläge nicht sofort los. Ziehen Sie mehrfach die Bremshebel, damit sich die Bremsflüssigkeit stabilisiert. Fahren Sie langsam los und machen Sie eine Probebremsung.

Inspektion Kühlsystem





Dieses Fahrzeug ist wassergekühlt. Fahren Sie keinesfalls ohne Kühlflüssigkeit, das führt durch Überhitzung zu Motorschäden.
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand jeweils vor Fahrtantritt. Den Kühlmittelstand sehen Sie, nachdem Sie mit Schraube 1 die Abdeckung 2 gelöst haben. Der Kühlmittelstand im Tank darf nicht unter „L“ absinken (siehe Abbildung).

Kühlmittelstand prüfen

Stellen Sie das Fahrzeug während der Wartung auf den Hauptständer. Zum Zugang zum Kühlmitteltank nehmen Sie die vordere Verkleidung (2 in Abbildung) und den Gummistopfen ab. Füllen Sie Kühlmittel nach, bis die Füllmarke „H“ erreicht wird.
Ist der Nachfüllbehälter leer, so entfernen Sie die große Abdeckung (1 in Abbildung), nehmen Sie den Bolzen (2 in Abbildung) ab und heben Sie den Nachfüllbehälter (3 in Abbildung) etwas an. Drücken Sie den Tankdeckel an und drehen Sie ihn nach links. Dann füllen Sie Wasser nach (benutzen Sie einen Trichter). Schrauben Sie die Entlüftungsschraube beim Nachfüllen auf. Füllen Sie Kühlmittel nach, bis die Füllmarke „H“ erreicht wird. Montieren Sie anschließend alles wieder in umgekehrter Reihenfolge.

Getriebeöl

Überprüfen Sie das Getriebegehäuse vor jedem Fahrtantritt auf Undichtigkeiten. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Das Getriebeöl muss in Abständen gewechselt werden, wie in der Wartungs- und Schmiertabelle angegeben.

1. Lassen Sie den Motor an und fahren Sie einige Minuten, um das Fahrzeug aufzuwärmen, dann schalten Sie den Motor wieder aus.

2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.

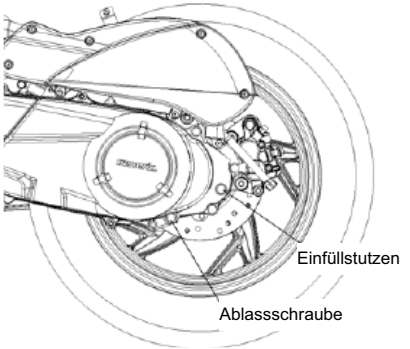
3. Stellen Sie eine Auffangschale unter das Getriebe.

4. Nehmen Sie den Öleinfüllstutzen und die Ablassschraube vom Getriebegehäuse ab.

5. Füllen Sie neues Getriebeöl ein.

6. Setzten Sie den Öleinfüllstutzen und die Ablassschraube wieder an.

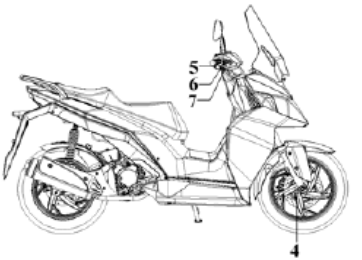
7. Überprüfen Sie das Getriebe auf Undichtigkeiten. Stellen Sie Undichtigkeiten fest, so finden Sie die Ursache.

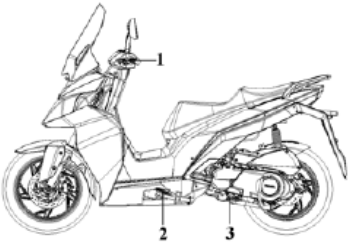


Schmierung

Ordnungsgemäße Schmierung hält das Fahrzeug in gutem Zustand.

Nach längeren Fahrten oder starkem Regen wird erneute Schmierung empfohlen. Bitte entnehmen Sie die Schmierpunkte den nachstehenden Abbildungen:





„Y“ Schmieröl

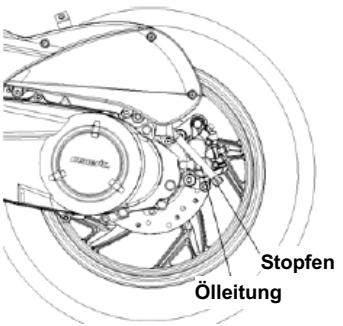
„Z“ Fett

1. Bolzen Bremshebel Hinterrad „Z“
2. Bolzen Seitenständer und Feder „Z“
3. Bolzen Hauptständer und Feder „Z“
4. Getriebe und Lager Tachometer „Z“
5. Gaszug „Y“
6. Bolzen Bremshebel Vorderrad „Z“
7. Tachometergelenk „Y“

Empfohlenes Getriebeöl:
Castrol 80W-90
WARNUNG:
Nach 1.000 km Einfahrzeit muss eine Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung durchgeführt werden.

ACHTUNG:
Mit „□“ markierte Schmierpunkte müssen durch Ihren Fachhändler geschmiert werden.

Luftansaugleitung

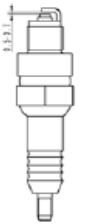


Überprüfen Sie regelmäßig die Luftansaugleitung zum Luftfilter und reinigen Sie sie.

Nehmen Sie den Stopfen ab und lassen Sie das Öl in der Leitung ab. Setzen Sie den Stopfen anschließend auf die Leitung zurück. Klammern Sie den Stopfen anschließend wieder fest.

Zündkerze

Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Drahtbürste.
Überprüfen Sie Elektrode und Mittelelektrode auf Verrußung und Verschleiß, der Abstand muss 0,5-0,7 mm betragen, wenn Sie 1000 km gefahren sind. Nehmen Sie die Überprüfung alle 4000 km vor. Tauschen Sie die Zündkerze alle 8000 km aus. Zündkerze Typ: CR8E



VORSICHT:
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleißen die Zündkerze langsam, daher muss sie entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten herausgeschraubt und überprüft werden.

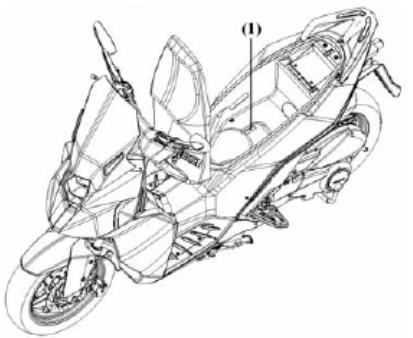
VORSICHT:
Überdrehen Sie die Zündkerze nicht, damit können Sie den Zylinderkopf beschädigen.
Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Motor eindringen.

Vergaser

Der Vergaser ist werksseitig eingestellt, verstellen Sie ihn nicht. 2 Einstellpunkte sind notwendig: Öffnung des Drosselventils und die Leerlaufdrehzahl.

• Leerlaufdrehzahl einstellen:

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warm werden. Dann schalten Sie den Motor aus und öffnen Sie das Gepäckfach zur Einstellung der Leerlaufschraube (siehe (1) in Abbildung). Stellen Sie den Leerlauf auf die niedrigste stabile Drehzahl ein (1400-1600 U/min).



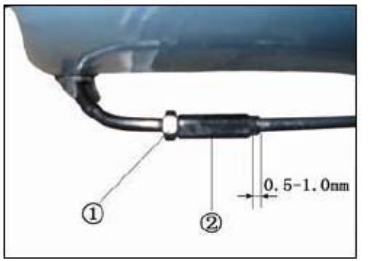
VORSICHT:
Leerlaufdrehzahl nur bei warmem Motor einstellen.

• Gaszug einstellen

a. Lösen Sie die Kontermutter

b. Drehen Sie die Einstellschraube zur Einstellung des Abstands auf 0,5-1,0 mm;

c. Ziehen Sie die Kontermutter 1 wieder an, nachdem Sie die Einstellschraube 2 eingestellt haben.



Für eine einfache Wartung des Vergasers befindet sich die Entlüftungsschraube am Ende der Leitung. Klammern Sie sie nach Einstellung wieder an.

WARNUNG:
Nach dem Einstellen des Gaszugs überprüfen Sie die Drehung des Gasgriffs. Erhöhen Sie nicht die Leerlaufdrehzahl des Motors zur Einstellung. Der Gasgriff muss sich leicht drehen lassen.

Reifen

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs überprüfen Sie bitte Reifendruck und Profil regelmäßig.
Ist das mittlere Profil des Vorderreifens unterhalb 1,6 mm und des Hinterreifens unterhalb 2,0 mm, so muss der Reifen gewechselt werden.

Reifendruck

Vorn: 280 kPa Hinten: 280 kPa
Unzureichender Reifendruck beeinflusst die Beschleunigung, erhöht den Verschleiß und ist gefährlich. In Kurven können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Achten Sie auf den korrekten Reifendruck. Messen Sie den Reifendruck bei geringer Reifentemperatur.

WARNUNG:
Reifendruck und Profil sind für Leistung und Sicherheit wichtig. Überprüfen Sie Reifendruck und Profil regelmäßig.

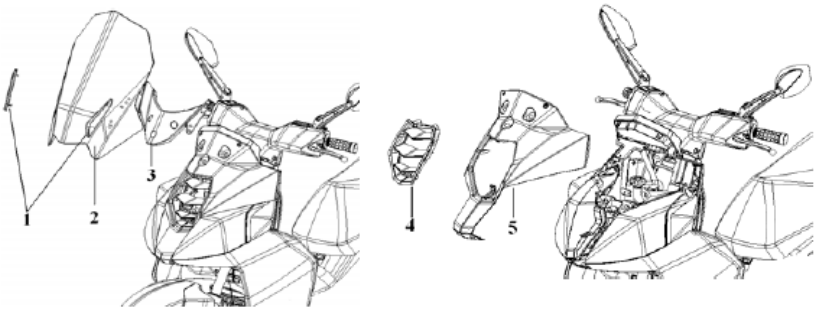
Lampen

Tauschen Sie Lampen nur gegen den gleichen Typ aus. Stärkere Lampen wirken sich auf die Kapazität der Batterie aus. Entnehmen Sie die Spezifikationen der nachstehenden Tabelle.

Scheinwerfer	12 V 35/35 W
Rücklicht/Bremslicht	12 V 21/5 W
Blinker vorn	12 V 21 W
Blinker hinten	12 V 16 W
Positionslicht vorn	12 V 3 W
Nummernschildbeleuchtung	12 V 5 W

Fernlicht einstellen

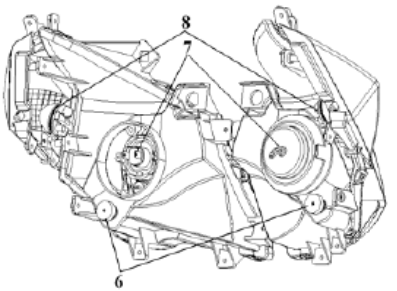
Das Fernlicht kann eingestellt werden.



a. Nehmen Sie den Windschutz (1 in Abbildung), die Scheibe (2 in Abbildung) und die Abdeckung (3 in Abbildung) ab;

b. Nehmen Sie das Schutzgitter (4 in Abbildung) und die große Abdeckung (5 in Abbildung) ab;

c. Stellen Sie das Licht mit der Einstellschraube (6 in Abbildung) mit der Hand ein. Rechtsdrehung ergibt einen weiteren Lichtstrahl, Linksdrehung einen kürzeren Lichtstrahl.



Scheinwerfer- und Blinkerlampe austauschen

Tauschen Sie die Scheinwerferlampe wie folgt aus:

a. Folgen Sie „a“ und „b“ wie zuvor (9);
b. Ziehen Sie die Gummikappe (7 für Scheinwerfer, 8 für Blinker) ab;
c. Tauschen Sie die Lampe aus;
d. Setzen Sie alles in umgekehrter Reihenfolge zurück.

ACHTUNG:
Beim Austausch einer Lampe reinigen Sie sie mit einem Tuch.

Rücklicht- Bremslicht- und hintere Blinkerlampen austauschen

Tauschen Sie Rücklicht-, Bremslicht- und Blinkerlampen wie folgt aus:

a. Nehmen Sie das hintere Schutzblech ab (1 in Abbildung);
b. Nehmen Sie die Abdeckung des Rücklichts ab (2 in Abbildung);
c. Rücklicht, Bremslicht und Blinker sitzen in einem Bajonettverschluss. Tauschen Sie die entsprechende Lampe aus;
d. Setzen Sie alles in umgekehrter Reihenfolge zurück.

Batterie

Dieses Modell ist mit einer versiegelten Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden. Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, das beschädigt die Batterie dauerhaft.

Die Batterie befindet sich hinten im Gepäckfach, wie abgebildet. Folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Herausnehmen und Einsetzen der Batterie:

a. Schalten Sie die Zündung aus;
b. Heben Sie die Sitzbank an;
c. Schrauben Sie die Bolzen der Schutzabdeckung heraus und nehmen Sie die Schutzabdeckung ab;
d. Ziehen Sie erst den negativen (-) Pol und dann den positiven (+) Pol ab;
e. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Setzen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge zurück.

ACHTUNG:
Achten Sie beim Zurücksetzen der Batterie darauf, die Kabel korrekt anzuschließen. Vertauschte Kabel führen zu Schäden am elektrischen System und der Batterie. Das rote Kabel muss am Pluspol (+) angeschlossen werden, das schwarze Kabel am Minuspol (-). Die Zündung muss ausgeschaltet sein.

Batterie austauschen

Beim Austauschen der Batterie benutzen Sie bitte eine gleichwertige Batterie, sie ist auf dieses Fahrzeug abgestimmt. Eine falsche Batterie vermindert die Leistung des Fahrzeugs und kann zu Kurzschluss führen. Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bauen Sie die Batterie bitte aus und laden Sie sie einmal monatlich nach.

WARNUNG:

Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen. Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten. Bei Kontakt leisten Sie sofort Erste Hilfe.

Luftfilter reinigen

Der Luftfilter befindet sich auf der linken Seite in der Nähe des Hinterrades. Ein verstopfter Luftfilter führt zu Leistungsabfall und erhöhtem Verbrauch.

Reinigen Sie den Luftfilter wie folgt :

(1) Nehmen Sie die Verkleidung des Luftfilters ab ;

(2) Schrauben Sie die seitlichen Schrauben ab.

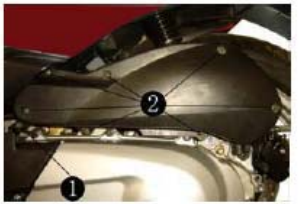
(3) Zerlegen Sie das Gehäuse und nehmen Sie den Luftfilter heraus.

(4) Reinigen Sie den Luftfilter mit Druckluft.

(5) Setzen Sie den Luftfilter in umgekehrter Reihenfolge wieder ein und achten Sie darauf, dass alle Komponenten wieder gut befestigt werden.

VORSICHT:

Blasen Sie Staub mit Druckluft von der Vergaserseite aus, anderenfalls gerät der Staub in den Filter. Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig, falls Sie auf staubigen und sandigen Straßen unterwegs sind. Staub und Sand schädigen den Zylinder. Fahren Sie nie ohne Luftfilter.



WARNUNG:
Beim Reinigen des Papierfilters lassen Sie diesen nicht nass werden, dadurch wird er unbrauchbar. Überlassen Sie diesen Job Ihrem Fachhändler.

Luftfilter

Störungserkennung

Obwohl unsere Fahrzeuge vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen. Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen. Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethoden, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Scooter jedoch Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihren Scooter ordnungsgemäß zu warten.

Benutzen Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu teuren Reparaturrechnungen führen.

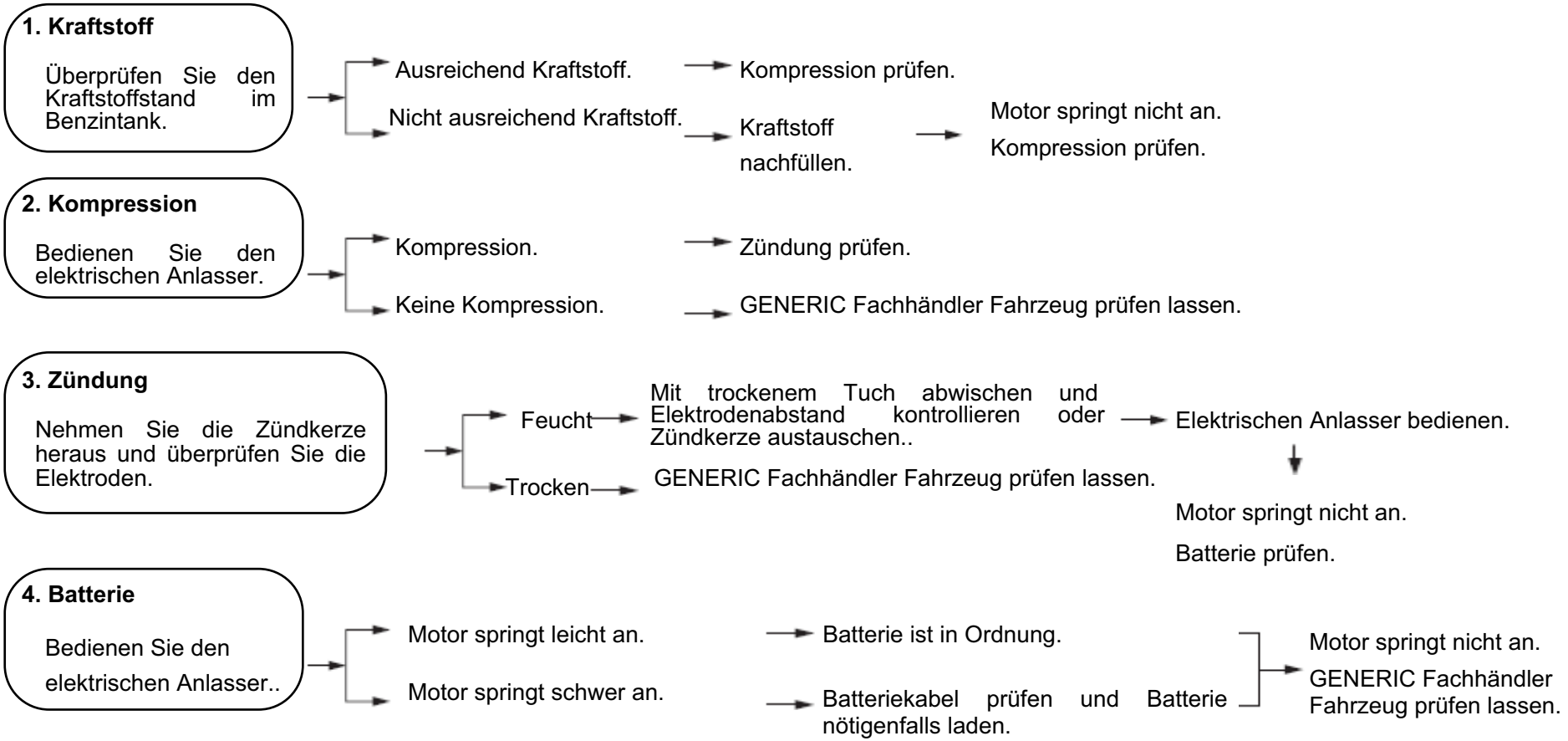
Störungserkennung Tabelle

Offene Flammen fernhalten und während der Arbeiten am Kraftstoffsystem nicht rauchen.

Störungserkennung Tabelle

⚠WARNUNG

Offene Flammen fernhalten und während der Arbeiten am Kraftstoffsystem nicht rauchen.



SCOOTER PFLEGE UND EINLAGERUNG

Scooter reinigen

Mit der Reinigung Ihres Scooters lassen Sie ihn nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Lebenserwartung und verbessern die Leistung.

Vor der Reinigung

1. Stülpen Sie eine Plastiktüre über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

VORSICHT:

- **GENERIC empfiehlt nicht die Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmitteln, werden solche Mittel jedoch für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie diese sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf.**
- **Benutzen Sie nur Wasser und milde Reinigungsmittel auf Kunststoffteilen, Verkleidungen, Windschutzscheibe, Scheinwerfergläsern, Instrumenten usw. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.**
- **Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfer und Windschutzscheibe vor aggressiven Chemikalien (Kraftstoff, Rostentferner, Bremsflüssigkeit). Dies kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.**
- **Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche, Bremsschuhe und Bremsbeläge sowie Dichtungen eindringen.**
- **Für Scooter mit Windschutzscheibe: Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder einen harten Schwamm, das kann zu Kratzern führen. Benutzen Sie nur Wasser und ein mildes Reinigungsmittel.**

Nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Nach Regenfahrten, an der See oder bei gestreutem/gesprühtem Straßensalz

Salz ist extrem korrosiv in Verbindung mit Wasser, daher folgen Sie diesen Reinigungshinweisen.

HINWEIS:

Salz auf winterlichen Straßen kann bis zum Frühjahr auf der Straße bleiben.

1. Reinigen Sie den Scooter mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel, nachdem sich der Motor abgekühlt hat.

VORSICHT:

Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes.

2. Bringen Sie auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen, ein Rostschutzspray auf.

Nach dem Reinigen

1. Trocknen Sie den Scooter ab.
2. Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir die Benutzung eines Rostschutzsprays auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen.
3. Benutzen Sie als Universalreiniger für verbleibende Verschmutzungen ein Sprühöl.
4. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
5. Trocknen Sie den Scooter gründlich ab, nötigenfalls abdecken.

⚠WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich kein Wachs oder Öl auf Bremsen oder Reifen befindet. Reinigen Sie die Bremsen nötigenfalls mit einem Bremsscheibenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmem Wasser und Neutralreiniger.**
- **Vor dem Betrieb des Scooters testen Sie Bremsen und Reifen.**

HINWEIS:

Fragen Sie zu den Produkten bitte Ihren GENERIC Fachhändler.

Lagerung

Kurzfristig

Lagern Sie Ihren Scooter kühl und trocken und schützen Sie ihn nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

VORSICHT:

- **Lagern Sie Ihren Scooter gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit kann zu Rostschäden führen.**
- **Zur Vermeidung von Rost meiden Sie feuchte Keller, Ställe (Ammoniak) und Lagerbereiche aggressiver Chemikalien.**

Langfristig

Vor der Einlagerung des Scooters für mehrere Monate:

1. Folgen Sie den Anleitungen unter „Reinigung“.
2. Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergaser ab, indem Sie die Ablassschraube öffnen. Das verhindert Kraftstoffablagerungen und einen schlechten Motorstart. Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff in den Benzintank.

3. Füllen Sie den Benzintank und fügen Sie Kraftstoffstabilisator (falls verfügbar) hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.
4. Folgen Sie nachstehenden Schritten zum Schutz von Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost.
   a. Nehmen Sie Kerzenstecker und Zündkerze heraus.
   b. Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
   c. Setzen Sie den Kerzenstecker auf die Zündkerze und die Zündkerze auf den Zylinderkopf, sodass die Elektroden geerdet sind (dies vermeidet Zündfunken während des nächsten Schritts).
   d. Lassen Sie den Motor mehrmals mit dem Anlasser drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
   e. Nehmen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze und setzen Sie Zündkerze und Kerzenstecker ein.

⚠WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen durch den Zündfunken achten Sie auf eine Erdung der Elektroden, wenn Sie den Motor drehen lassen.

5. Fetten Sie alle Steuerkabel und die Gelenkpunkte von Hebeln, Fußrasten und Seitenständer/ Hauptständer.
6. Prüfen und korrigieren Sie nötigenfalls den Reifendruck und heben Sie den Scooter vom Boden ab, sodass beide Räder vom Boden abgehoben sind. Alternativ drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen.
7. Stülpen Sie eine Plastiktüre über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
8. Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0 °C oder über 30 °C). Weitere Informationen zum Einlagern der Batterie finden Sie auf Seite 6-21.

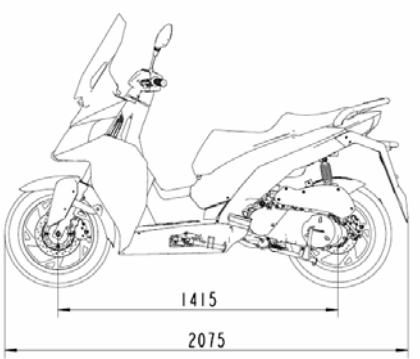
HINWEIS:

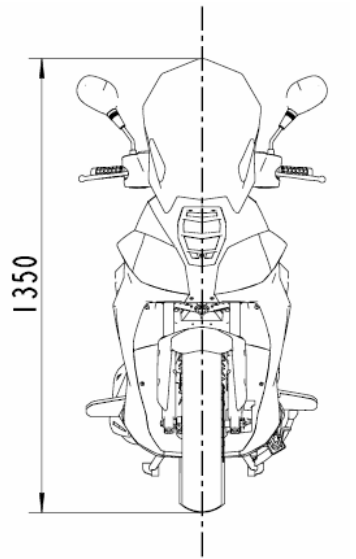
Führen Sie alle notwendigen Reparaturen vor der Einlagerung durch.

Zur Vermeidung von Verletzungen durch die Zündung, überlassen Sie jegliche Servicearbeiten dem autorisierten Fachhändler.

Spetifikation und technische Parameter

Motortype	QJ153MI-2, 4 takt, Wasser gekühlt
Hubraum	124.6ccm/ 151ccm
Hubraum nominal	125ccm/ 151ccm
Bohrung x Hub	52.4x57.8mm(125ccm) / 57,5x57,8mm(151ccm)
Verdichtung	10,4:1 (125ccm) 11:1 (151ccm)
Leistung	8.2kW/8500U/min / 8,7kW/7500u/min
Leistungsgewicht	0,056kW/kg / 0,059kW/kg
Getriebe	Variomatik
Kupplung	Trockenkupplung
Zündung	CDI
Starter	elektrisch
Tankvolumen	8,6L
Leergewicht	135kg
Länge	2075mm
Breite	755mm
Höhe	1350mm
Radstand	1415mm
Reifen	vorne: 120/70-15 hinten: 140/60-14
Bremsen	Scheibenbremsen
max. Zuladung	160kg
Kraftstoff	unverbleit min. 91 Okt
Höchstgeschwindigkeit	90km/h





MOTOR

Wasser gekühlt, 4-Takt

Einzylinder, horizontal

Hubraum

125ccm / 151ccm

Verdichtung

10,4:1 / 11:1

Starter

Elektrostarter

Schmiersystem

Druckumlaufschmierung

Motoröl

CASTROL ACT>EVO

X-TRA SCOOTER 4T

Füllmenge: 1L

Getriebeöl

CASTROL MTX FULL SYNTHETIC

Füllmenge: 0,8L

Luftfilter

Schwamm/ waschbar

Kraftstoff

Blei freier Benzin min. 91 Okt

Füllmenge: 8,6 ± 0,2L

Vergaser

LEADER

125cc: PD26JC G18

HD: 92,5

LLD: 37,5

151cc: PD26JC G18

HD: 180

LLD: 42,5

Zündkerze
NGK
Herstellercode: CR8E
Elektrodenabstand: 0.6-0.7mm

Kupplung
Fliehkraftkupplung/ Variomatic

Rahmen
Rohrrahmen

Reifen
CST
Herstellercode: CST C-922
schlauchlos
vorne: 120/70 - 15 56S
hinten: 140/60 - 14 64S

Reifendruck:
vorne: 2,3 bar
hinten: 2,3 bar

Felgen
Aluminiumguß
Felgendimension:
vorne: 3,75x15
hinten: 3,75x14

Bremse
Scheibenbremsen

Bremsflüssigkeit
CASTROL SUPER DISK
BREMSFLÜSSIGKEIT DOT 4

Frontgabel
Teleskopgabel
Feder/Stoßdämpfer Typ
Spiralfeder/Öldämpfer

Radaufhängung hinten
Typ
Schwingeinheit
Feder/Stoßdämpfer Typ
Spiralfeder/Öldämpfer

Zündung
CDI

Batterie
Modell:
YTX7A-BS
12 V/ 3,0 Ah

Scheinwerfer/ Leuchtmittel

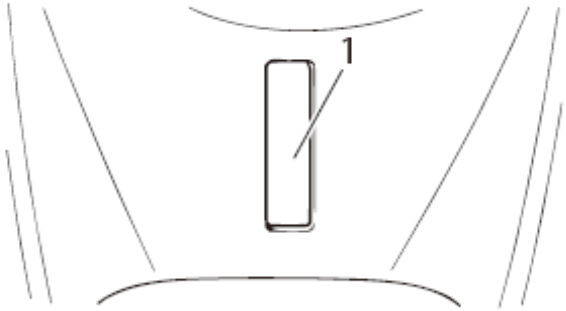
Hauptscheinwerfer
12 V, 35 /35W x 1
Rücklicht/ Bremslicht
12 V, 5W/ 21Wx1
Blinker
12 V, 21Wx4
Kennzeichenbeleuchtung
12 V, 5Wx1
Positionslicht
12V, 5Wx2
Ölwarnleuchte
12V, 3Wx1
Hauptsicherung
15A

Identifizierungsnummern

Bitte notieren Sie Fahrgestellnummer und Typenschild zur Vereinfachung der Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem GENERIC Fachhändler oder sollte der Scooter einmal gestohlen werden.

FAHRGESTELLNUMMER:

Fahrgestellnummer



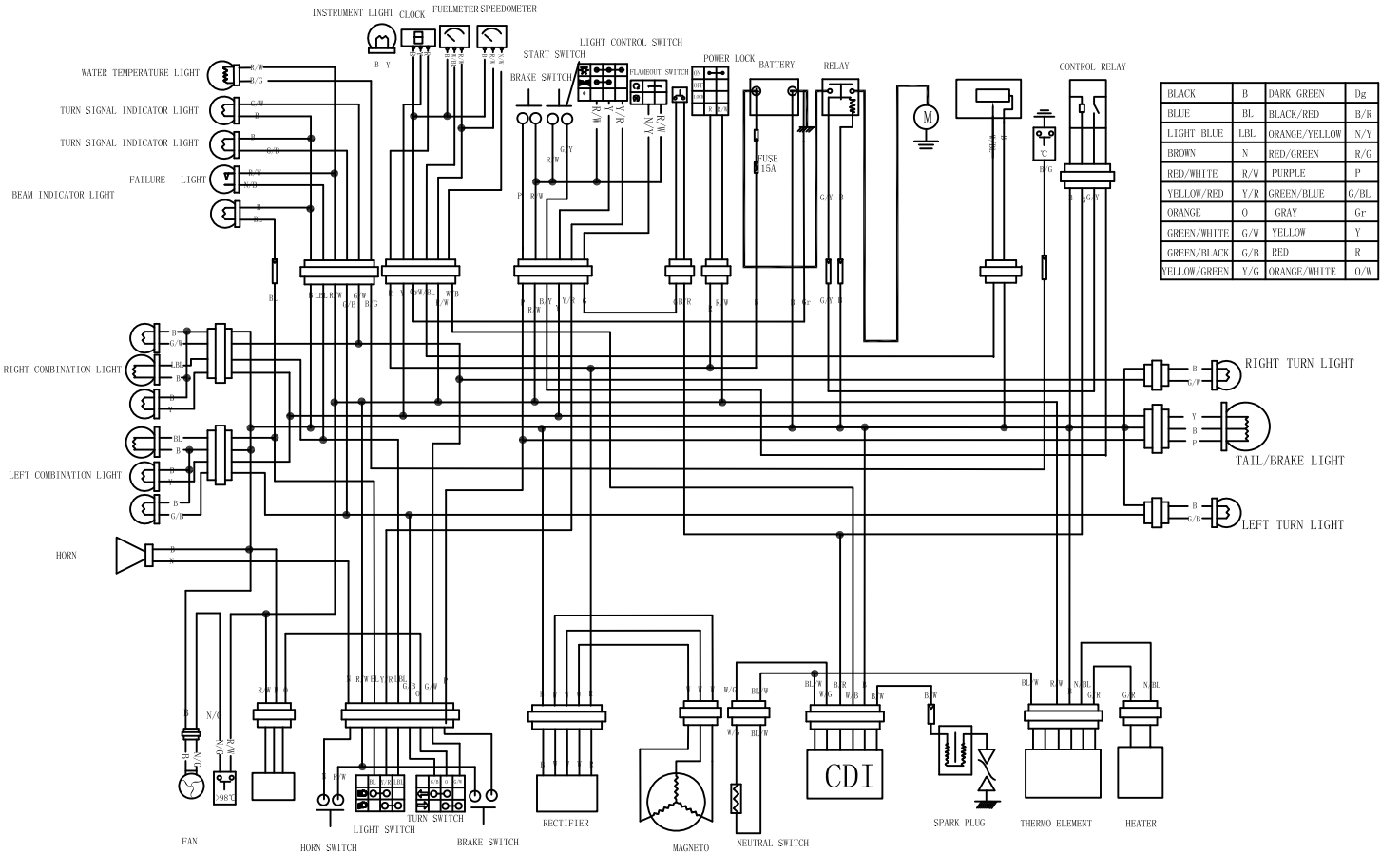
1. Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist in den Rahmen gestanzt.

HINWEIS:

Die Fahrgestellnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

STROMLAUFPLAN



BLACK	B	DARK GREEN	Dg
BLUE	BL	BLACK/RED	B/R
LIGHT BLUE	LBL	ORANGE/YELLOW	N/Y
BROWN	N	RED/GREEN	R/G
RED/WHITE	R/W	PURPLE	P
YELLOW/RED	Y/R	GREEN/BLUE	G/BL
ORANGE	O	GRAY	Gr
GREEN/WHITE	G/W	YELLOW	Y
GREEN/BLACK	G/B	RED	R
YELLOW/GREEN	Y/G	ORANGE/WHITE	O/W

INFORMATION ZUR GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen.
Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt im Wesentlichen zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf ein nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.
Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden.
Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.
Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Strassen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, kann keine Garantie gewährt werden:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

SERVICEHEFT

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Serviceplan gewartet wurde.
Ab 1600km sollte die Wartung alle 3000km oder jährlich stattfinden.

1000KM oder 1. Monat

Stempel/Unterschrift

4000KM oder 6.Monat

Stempel/Unterschrift

7000KM oder 12.Monat

Stempel/Unterschrift

10000KM oder 18. Monat

Stempel/Unterschrift

13000KM oder 24.Monat

Stempel/Unterschrift

16000KM oder 30.Monat

Stempel/Unterschrift

19000KM

Stempel/Unterschrift

21000KM

Stempel/Unterschrift

www.genericeurope.com